

Sektionsnachrichten = Nouvelles des sections

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **26 (1965)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsnachrichten — Nouvelles des sections

Berner Musikkollegium. Da unser Vereinsjahr am 1. Juli beginnt und somit weitgehend mit der Dauer der Konzertsaison zusammenfällt, halten wir statuten-gemäß im September die Hauptversammlung I ab, die sich vornehmlich mit dem Jahresbericht des Präsidenten, der Jahresrechnung, dem Voranschlag und den Wahlen zu befassen hat. Der Hauptversammlung vom 24. September kam heuer besondere Bedeutung zu, da sie sich überdies zu einer Statutenrevision auszusprechen hatte. Der straffe, aber doch alle wichtigen musikalischen und administrativen Ereignisse und Punkte festhaltende Jahresbericht — der erste unseres neuen Präsidenten, Herrn Paul Frei — wurde mit großem Beifall bedacht. Wir durften vernehmen, daß unser Verein am 30. Juni 2 Ehrenpräsidenten, 8 Ehrenmitglieder, 21 Aktivveteranen, 67 Aktivmitglieder, 12 Förderer, 11 Altaktivveteranen, 57 Passivveteranen und 469 Passivmitglieder aufwies. Die 549 sogenannten unterstützenden Mitglieder brachten rund 6000 Franken an Beiträgen ein. Ein besonderes Kränzchen widmete der Berichterstatter unserm Dirigenten, Herrn Musikdirektor Walter Kropf, der unser Orchester mit Umsicht leitet und stets wieder zu schönen Erfolgen führt.

Die Revision der vom 30. September 1950 datierenden Statuten des Berner Musikkollegiums ging schlank vor sich. Aufgehoben wurden das Eintrittsgeld der Aktivmitglieder, die Bußen, die Bestimmung, der Vorstand könne auf Vorschlag der Musikkommission in der Musik besonders fortgeschrittene Aktivmitglieder ausnahmsweise vom regelmäßigen Probenbesuch dispensieren (was eine gute Vorbereitung der Konzerte behindert), sowie die Werbe- und die Vergnügungskommission. Dagegen wurden die Aemter im Vorstand von sieben auf zehn erhöht, was nicht heißen will, die Zahl der Vorstandsmitglieder müsse entsprechend zunehmen, da die gleichzeitige Bekleidung von höchstens zwei Aemtern zugelassen ist. Das Quorum der Beschlußfähigkeit der Hauptversammlung wurde von zehn auf zwanzig Aktivmitglieder erhöht.

Bei den nun folgenden Wahlen wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: Paul Frei; Vizepräsident: Dr. Ed. M. Fallet-Castelberg; Sekretärin: Frl. Paulette Mayer; Vereinskassier (zugleich Verwalter des Vereinsorgans): Benjamin Brügger; Mitglieder- und Konzertkassier: Willy Buser; Redaktor des Vereinsorgans: Jakob Kilchenmann; Bibliothekar (zugleich Materialverwalter): Jakob Kilchenmann; Obmann der Musikkommission: Dr. Ed. M. Fallet-Castelberg; Werbechef: Edgar Maurer; Chef des Geselligen: Ernst Aeschbacher.

Die zehn Aemter werden also von acht Vorstandsmitgliedern betreut. Der Präsident unterstrich mit besonderer Eloquenz die Verdienste des zurücktretenden Vorstandsmitgliedes Herrn Edgar Rubi, der sechs Jahre im leitenden Gremium gewirkt hatte.

Die Jahresrechnung 1964—1965 brachte einen willkommenen Ertragsüberschuß. Der Voranschlag 1965—1966 ist — bei je 10 150 Franken im Ertrag

und im Aufwand — ausgeglichen. Die Mitgliederbeiträge wurden für die Aktivmitglieder bei 20, für die Passivmitglieder bei 10 Franken belassen.

Bei der Ehrung der «Unfehlbaren» schwang Ehrenmitglied Gottfried Scheibli, Ehrenveteran des EOV, obenaus. Seit 1912 Mitglied des Orchesters und am 6. September 1965 siebzigjährig geworden, wies er 1964—1965 null Absenzen auf und war zum 31. Male unfehlbar. Wahrlich ein leuchtendes Beispiel! Der von Ehrenmitglied Hans Lüthi gestiftete Wanderpreis für den besten Probenbesucher fiel ihm zum zweiten Male zu. Unter den zehn weiteren «Unfehlbaren» figuriert auch unser Präsident, Herr Paul Frei. Der von Aktivmitglied Samuel Burkhard gestiftete Preis für den fleißigsten Probenbesucher unter den Bläsern fiel heuer wieder an unsern Flötisten Herrn Jakob Kilchenmann, der dem Orchester seit Jahren auch als Bibliothekar und Redaktor des Vereinsorgans dient.

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» kamen noch die Präsidentenkonferenzen des EOV und die Inseratenwerbung für das Vereinsorgan zur Sprache. Dann durfte Ehrenpräsident Dr. Ed. M. Fallet-Castelberg dem Präsidenten Paul Frei zur flotten Durchführung der Hauptversammlung gratulieren und ihm vor allem auch für das während seines ersten Amtsjahres für das Berner Musikkollegium Geleistete herzlich danken. f.

Unsere Programme — Nos programmes

Orchesterverein Affoltern am Albis. Leitung: Paul Stadler. 24. 4. 65. Konzert im Altersheim Lilienberg. Programm: 1. F. Popy, Esquisses provençales. 2. Pietro Mascagni, Intermezzo sinfonico aus «Cavalleria Rusticana». 3. E. Urbach, Aus Schuberts Skizzenbuch. 4. Carl Michael Ziehrer, Weaner Mad'ln, Walzer. 5. Franz v. Blon, Soldatenblut, Marsch.

Orchesterverein Altstetten. Leitung: Huldrych Hoch. 7. 5. 65. Konzert. Solist: Heribert Lauer, Violine. Programm: 1. Franz Schubert, Ouvertüre in D-dur (im italienischen Stil), D 590. 2. Max Bruch, Konzert in g-moll für Violine mit Orchester, op. 26. 3. Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 2 in D-dur, op. 36.

Orchesterverein Amriswil. Leitung: Erwin Lang. 31. 1. 65. Konzert. Solisten: Peter Kallenberger, Zürich, Violine; Hans Schoop, Zürich, Viola. Programm: Werke von Wolfgang Amadeus Mozart. 1. Ouvertüre zur Komödie mit Musik «Der Schauspieldirektor», KV 486. 2. Konzertante Sinfonie in Es-dur für Violine und Viola, KV 364. 3. Serenata notturna für zwei kleine Streichorchester und Pauken, KV 239.

— 30. 5. 65. Abendmusik (Passivenkonzert). Solisten: Walter Beusch, Tenor; Nora Sloman, Viola; Markus Lang und Christian Beusch, Violoncello; Klaus Haas, Kontrabaß. Programm: 1. Peter Warlock (1894—1930), Capriol, Suite für Streichorchester. 2. Luigi Boccherini, Sonate in C-dur für zwei Violoncelli.